



SPRACHENFABRIK

---

# 7 Eigenarten der deutschen Sprache

© 18. Januar 2016 / in Allgemein, Kulturelles, Sprachenfabrik, Sprachwissen

---

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

[Zustimmen](#) [Ablehnen](#)



Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

[Zustimmen](#)

[Ablehnen](#)

Ein berühmter Mann sagte einst: „Das Leben ist zu kurz, um Deutsch zu lernen.“ Leider habe ich nicht auf ihn gehört und mache jetzt seit vier Monaten ein Praktikum bei der Sprachenfabrik in Bielefeld. Hier versuche ich, für meinen Abschluss in „Moderne Sprachen“ Deutsch zu lernen. Obwohl Deutsch nicht Russisch, Chinesisch oder Arabisch ist, zählt es dennoch zu einer der schwierigsten Sprachen überhaupt mit einer Menge Eigenarten. Als Britin habe ich mich auf meiner mühseligen Odyssee durch den Irrgarten der deutschen Sprache schon oft verlaufen. So langsam dringt jedoch etwas Licht durch das dichte Grün und ich beginne, zu erahnen, welcher Weg der richtige ist.

## Sieben Dinge, die ich über die deutsche Sprache gelernt habe

### 1. Lange vs. kurze Wörter

Das Deutsche ist bekannt für seine langen Wörter. Viele Wörter kann man einfach miteinander verbinden, sodass ein einziges langes, oftmals unaussprechbares Wort entsteht. Das längste deutsche Wort ist laut Guinness-Buch der Rekorde von 1996 *Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunterbeurkundungsbahn*. Im Englischen wären das ganze 15 Wörter: „Association for subordinate officials of the head office management of the Danube steamboat electrical services“.

Etwas brauchbarere Beispiele sind *Glühbirne*, zusammengesetzt aus *glühen* und *Birne* sowie *Staubsauger*, das von *Staub* und

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Zustimmen

Ablehnen

Andererseits benutzen die Deutschen auch viele kurzer Wörter, die allerdings überhaupt keinen Sinn ergeben. Sie werden im Mündlichen viel öfter verwendet als im Schriftlichen und unterscheiden sich je nach Region. In Bielefeld kann ich hier ein „mal“ einbauen, dort ein „schon“, oder es auf gut Glück auch mit einem „jetzt“ versuchen, und ohne dass diese Wörter eine wirkliche Bedeutung zu meinem Satz beisteuern würden, klingt mein Deutsch gleich viel deutscher!

## 2. Alle deutschen Wörter klingen gleich

Das ist natürlich etwas übertrieben, aber für ungeübte Ohren klingen viele deutsche Wörter wirklich identisch. Stellen Sie sich vor, wie sich meine Mitbewohner amüsiert haben, als ich ihnen von einem **Abfall** erzählte, obwohl ich eigentlich **Unfall** meinte. Bevor ich aber auf das Wort **Unfall** kam, habe ich es noch mit **Ausfall**, **Notfall** und **Einfall** probiert. Zum Glück ist mir nicht auch noch **Durchfall** eingefallen! Bei so vielen verschiedenen Präfixen mit so unterschiedlichen Bedeutungen können Wörter, die sehr ähnlich klingen, etwas völlig anderes heißen.

## 3. Syntax

Jeder, der irgendwann einmal Deutsch gelernt hat, erinnert sich bestimmt an dieses eine seltsame Phänomen: die deutsche Satzstellung. Die Goldene Regel lautet, dass im Deutschen das Verb IMMER an der zweiten Position im Satz steht. Natürlich nur, wenn es nicht am Ende stehen muss, weil man eine unterordnende Konjunktion verwendet hat. In seinem berühmten

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Zustimmen

Ablehnen

### *Resräthin begegnet.*

Zu Verdeutlichung, wie seltsam das für uns Englisch-Muttersprachler ist, hier der ganze Satz auf Englisch, nur mit deutscher Satzstellung: „But when he, upon the street, the (in-satin-and-silk-covered-now-very-unconstrained-after-the-newest-fashioned-dressed) government counselor’s wife **met**,“

#### 4. Kasus und Genus

Wie in vielen anderen europäischen Sprachen haben Substantive im Deutschen ein Genus. Es gibt das Maskulinum, das Femininum und das Neutrum und dazu auch noch den Plural. Je nachdem, welches Geschlecht ein Substantiv hat, lautet der zugehörige Artikel „der“, „die“, „das“ oder „die“ (Plural). Die Artikel verändern sich jedoch, wenn die deutschen Fälle dazukommen. Es gibt vier Fälle, die je nach Position des entsprechenden Substantivs im Satz verwendet werden. Ich werde nicht versuchen, das alles in diesem kurzen Blogbeitrag zu erklären, aber insgesamt gibt es ganze 16 Möglichkeiten, wie das englische „the“ im Deutschen wiedergegeben werden kann: *der, die, das, den, dem und des*.

#### 5. Redewendungen

Deutsche Redewendungen sind genau wie die Deutschen: Logisch, strukturiert und vernünftig. Besonders gut gefällt mir „eierlegende Wollmilchsau“, wörtlich ins Englische übertragen „egg-laying wooly milk cow“, womit man eine Person beschreibt, die einfach alles kann, also ein echtes Multitalent. Oder auch die eher auf Sprache

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Zustimmen

Ablehnen

## 6. Ümlaute

Die drei kleinen Buchstaben ö, ü und ä bereiten Deutschlernern große Schwierigkeiten. Im Englischen zum Beispiel gibt es sie schlicht und ergreifend nicht. Die größten Probleme habe ich mit dem „ü“, das für mich so wie „eew“ klingt. Ich weiß gar nicht mehr, wie oft ich schon „Kuchen“ und „Küche“ miteinander verwechselt habe. Ein kleines Phonem kann einen riesigen Unterschied machen, schließlich möchte niemand eine Küche essen oder den Kuchen putzen.

## 7. Denglisch

Der Rettungsanker aller Englisch-Muttersprachler, die Deutsch lernen, ist „Denglisch“ (ein paar tolle Beispiele gibt es in diesem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=xIQI0mfJbCc> [<https://www.youtube.com/watch?v=xIQI0mfJbCc>]). Wenn man zwei Deutschen bei einer Unterhaltung zuhört, fallen einem zig englische Wörter auf, die einfach so eingestreut werden (selbstverständlich mit deutscher Aussprache). Vor allem in den Bereichen Marketing, Wirtschaft und Technik kommen viele neue Wörter aus dem Englischen, weshalb die Deutschen gerne noch etwas „in der Pipeline“ haben oder Dinge als „sehr strange“ bezeichnen. Zur Not kann man es also einfach auch auf Englisch sagen und schon gibt es kein Kommunikationsproblem mehr!

Das Deutsche hat eine Menge Eigenarten. Und obwohl ich meinen

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

Zustimmen

Ablehnen



Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

[Zustimmen](#)   [Ablehnen](#)

Diese Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Endgerät abgelegt werden und die eine Analyse der Benutzung der Webseite ermöglichen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

[Zustimmen](#)   [Ablehnen](#)